



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Krise stellt auch die Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft vor große Herausforderungen. Aufgrund der weltweiten Ausbreitung von COVID-19 und der damit zusammenhängenden Infektionsschutzmaßnahmen sind bereits geplante Termine zahlreicher Unternehmerreisen und Informationsveranstaltungen des Exportförderprogrammes des Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in das zweite Halbjahr 2020 verschoben. Die Durchführung einiger weniger Veranstaltungen musste ganz abgesagt werden.

Alle aktuellen Informationen zu den geänderten Terminen der Unternehmerreisen und Informationsveranstaltungen 2020 erhalten Sie unter dem nachfolgenden Link.

» [PDF-Download Übersicht Unternehmerreisen 2020](#)

Aktuelles

Neue Unternehmerreisen und Informationsveranstaltungen 2021

Das Bundeslandwirtschaftsministerium bietet auch im Jahr 2021 wieder eine Reihe von Informations-, Schulungs- und Geschäftsanbahnungsreisen mit weltweiten Zielen an. Wir laden Sie ein, an diesen Reisen für Ihr Unternehmen teilzunehmen und den jeweiligen Markt zu erschließen. Einige der in dieser Übersicht vorgestellten Unternehmerreisen und Informationsveranstaltungen sind sehr gefragt. Bekunden Sie noch heute mit beiliegender Übersicht Ihr Interesse. Durch Ihre Interessenbekundung erhalten Sie vorrangig Details zur Reise und können sich somit als erster anmelden.

Eine Übersicht über alle Termine, Länder und Themen der Unternehmerreisen und Informationsveranstaltungen für das Jahr 2021 finden Sie unter dem nachfolgendem Link.

» PDF-Download Übersicht Unternehmerreisen 2021

Auslandsmesseprogramm 2020 und 2021

Im Rahmen seines Auslandsmesseprogramms leistet das BMEL Initialhilfe für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zur Erschließung kaufkräftiger Zukunftsmärkte und Marktpflege insbesondere in Drittländern. Das Auslandsmesseprogramm des BMEL ist Bestandteil des Messeförderprogramms des Bundes und bietet den KMU der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft eine Orientierungs-, Informations- und Kontaktplattform für die Suche nach Kooperations- und Handelspartnern im Ausland. Außerdem erhalten die KMU die Chance, die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Produkte auf internationalen Märkten zu testen oder auch alte Märkte wieder neu zu beleben.

» weitere Informationen - Auslandsmessen 2020 und 2021



PRESSEMITTEILUNG

Einrichtung einer Kompetenzstelle für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft in Japan

Im Auftrag des BMEL wird mit sofortiger Wirkung in der Deutschen Industrie- und Handelskammer in Japan (AHK Japan) eine Kompetenzstelle für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft in Japan geschaffen. Sie soll den Export von deutschen Agrar- und Lebensmittelprodukten vorantreiben und deutsche Unternehmen bei der Geschäftsanbahnung unterstützen.

Durch das Freihandelsabkommen JEFTA hat der Handel zwischen der Europäischen Union und Japan seit gut einem Jahr nach Inkrafttreten zugenommen. Im Lebensmittelbereich sind die Exporte der EU nach Japan von Februar bis November 2019 deutlich gestiegen, zum Beispiel Wein (17,3 Prozent), Schweinefleisch (12,6 Prozent) oder Butter (47,8 Prozent). Dieser Trend sollte sich - nach den durch den Corona-Virus verursachten Turbulenzen im Weltmarkt - weiter fortsetzen. Bereits jetzt zeigt sich in den deutlich vermehrten Unternehmensanfragen deutscher Anbieter für Agrar- und Lebensmittelprodukte an die AHK Japan das hohe Interesse am japanischen Markt.

„Mit der neuen Kompetenzstelle können wir die Unternehmen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft noch besser bei der Erschließung des japanischen Marktes unterstützen.“, erklärt Marcus Schürmann, Geschäftsführer der AHK Japan.

Kontakt

Kompetenzstelle für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft in Japan
Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan (AHK Japan)

E-Mail: agriandfood@dihkj.or.jp

Internet: <https://japan.ahk.de/agrar-und-lebensmittelexport>

Wenn Sie regelmäßig Informationen über die Agrar- und Ernährungswirtschaft auf dem japanischen Markt erhalten möchten, melden Sie sich für den Agri and Food **Newsletter** der Kompetenzstelle Japan an.

» Weitere Informationen zur AHK Japan und zum Agri and Food Newsletter Japan

Unternehmerreisen - Freie Teilnehmerplätze



Geschäftsreise Türkei - Landtechnik (31.08. bis 04.09.2020)

In der Türkei dominieren lokale Hersteller den Markt für Landtechnik. Sie produzieren zumeist kleinere, wenig leistungsstarke Maschinen und Traktoren - gemäß dem Bedarf der überwiegend familiengeführten Subsistenzbetriebe. Bis 2023 sollen allerdings 14 Millionen Hektar Ackerland zusammengelegt und großflächig bewirtschaftet werden. Damit dürfte deutsche Technik zukünftig verstärkt gefragt sein. Somit ergeben sich zunehmende Chancen für deutsche Hersteller.

» weitere Informationen - Anmeldeunterlagen



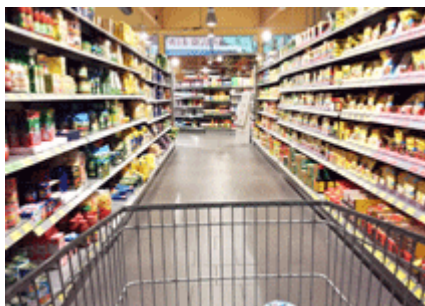
Geschäftsreise Tschechien - Wein (26.10. bis 29.10.2020)

Der tschechische Weinmarkt verzeichnet seit einigen Jahren ein steigendes Wachstum. Dieser Trend wird sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Da die Eigenproduktion in Tschechien hinsichtlich der Nachfrage unzureichend ausfällt, steht das Land dem Weinimport offen gegenüber. Deutschland gilt nach den südländischen Staaten Europas als einer der wichtigsten Weinexporteure Tschechiens. Der Weinkonsum der Tschechen nahm zuletzt deutlich zu. Besonders gute Chancen bieten sich deutschen Exporteuren von Rotwein, was unter anderem daran liegt, dass Tschechien über eine hohe Eigenproduktion an Weißwein verfügt.

» weitere Informationen - Anmeldeunterlagen

Geschäftsreise Italien - Lebensmittel allgemein (14.12. bis 17.12.2020)

Italien ist mit circa 60 Millionen Verbrauchern die drittgrößte Volkswirtschaft der Eurozone und eine der größten in Europa. Italienische Verbraucher schätzen Lebensmittel in hoher Qualität und sind bereit, einen



deutlich höheren Anteil ihres Jahreseinkommens dafür auszugeben als deutsche Verbraucher. Traditionell verbinden Deutschland mit Italien sehr intensive Handelsbeziehungen: In 2018 exportierten deutsche Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft Waren im Wert von 5,74 Milliarden Euro nach Italien. Im Länderranking belegt das Land damit hinter den Niederlanden und hinter Frankreich Platz drei.

» weitere Informationen - Anmeldeunterlagen

Ergebnisberichte



Markterkundungsreise Vereinigten Arabischen Emiraten - Landtechnik

Im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) führte enviacon international vom **10. bis 13.02.2020** eine Markterkundungsreise für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Landtechnik in die Vereinigte Arabische Emirate (VAE) durch.

» Lesen Sie mehr

Marktstudien und Länderberichte



Marktstudie Landtechnik Japan

Mit einer lokalen Produktion von rund 2,3 Milliarden Euro für den Inlandsbedarf, sowie weiteren 630 Millionen Euro an importierten Landmaschinen, weist Japan ein bedeutendes Volumen im Markt für Landtechnik auf. Europäische und deutsche Hersteller genießen in Japan eine gute Markenreputation, sind bekannt für qualitativ hochwertige und fortschrittliche Maschinen mit zukunftsweisender Technik. Insbesondere die hohe Nutzer- und Bedienerfreundlichkeit wird geschätzt. Dabei werden in Japan vor allem arbeitskraftsparende und arbeitserleichternde Techniken nachgefragt, denn die Landwirtschaft leidet an Überalterung und Arbeitskräftemangel.

» Lesen Sie mehr



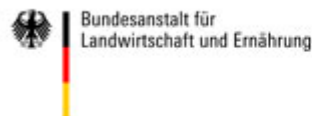
Marktstudie Lebensmittel Schweden

Der schwedische Absatzmarkt bietet mit circa 10,2 Millionen Einwohnern zwar ein eher kleines Marktvolumen, allerdings sorgen eine hohe Kaufkraft und große Wertschätzung seitens der schwedischen Verbraucher für hochwertige und innovative Produkte „Made in Germany“ für eine beständige Nachfrage und insgesamt gute Geschäftschancen für deutsche Unternehmen. Die schwedische Lebensmittelbranche ist ein hochentwickelter Markt mit trendbewussten Verbrauchern, die über ein hohes Pro-Kopf-Einkommen und Verbrauchsniveau verfügen.

» [Lesen Sie mehr](#)

Weitere Marktstudien und Länderberichte finden Sie auf der Internetseite des BMEL. Die Länderberichte bieten Ihnen Einblicke in weltweit interessante Märkte.

» [Lesen Sie mehr](#)



Impressum: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) | Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden
| Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn |
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz DE 114 110 249
Birgit Steffen | Telefon: 0228 6845-3524 | E-Mail: exportfoerderung@ble.de

Datenschutz | Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie als exportinteressiertes Unternehmen in der Datenbank der Agrarexportförderung eingetragen sind. Möchten Sie den Newsletter abbestellen, wenden Sie sich bitte per Mail an: exportfoerderung@ble.de